

**Zweiundzwanzigste Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen
zur Änderung der Finanzverwaltungszuständigkeitsverordnung
Vom 3. Februar 2021**

Auf Grund des § 17 Absatz 2 Satz 3 Nummer 2 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), der durch Artikel 14 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nummer 2 der [Zuständigkeitsübertragungsverordnung Finanzverwaltung](#) vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 722) verordnet das Staatsministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die [Finanzverwaltungszuständigkeitsverordnung](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 539), die zuletzt durch Verordnung vom 25. Oktober 2019 (SächsGVBl. S. 728) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nummer 3 Buchstabe a Satz 2, Buchstabe b Satz 2, Buchstabe c Satz 2 und Buchstabe d Satz 2 wird jeweils aufgehoben.
2. Ziffer II der Anlage wird wie folgt geändert:
 - a) In Spalte 2 der Zeile Hoyerswerda wird das Wort „Schönteichen,“ gestrichen.
 - b) In Spalte 2 der Zeile Schwarzenberg werden die Wörter „Aue, Bad Schlema“ durch die Wörter „Aue-Bad Schlema“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Dresden, den 3. Februar 2021

Der Staatsminister der Finanzen
Hartmut Vorjohann